



Bezugs-Preis

is der Hauptpreis über diese Ausgaben abgebaut; vierteljährlich A 8.— bei gleichzeitiger doppelter Auslieferung im Postamt A 270. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierfachlich A 450, für die übrigen Länder laut Postauskunft.

Diese Nummer kostet auf allen Bahnlinien und bei den Zeitungs-Büchern 10 Pf.

Reaktion und Expedition

188 Herausgeber 222

Postleitzahl 8.

Postleitzahl 8.
Hilfshaus, Sachsenring, Universitätsstr. 3
(Postleitzahl 8). Nr. 4046, II. 12/14, Sachsenan-
straße 14 (Postleitzahl 8). 2000 S. Böhlig-
ring 7 (Postleitzahl 8).

Haupt-Postamt Dresden:
Münzstraße 64 (Postleitzahl 8).

Haupt-Postamt Berlin:
Carl-Under-Haus, Postleitzahl 8.
Königstraße 10 (Postleitzahl 8).

Büchlein aller
esgaben zu-
ch nahe. —
werer heim-
mit seinen

Sammlung
die Spenden
n zur Ver-
legt werden.
er deutscher
d glänzend
d der dñe-
nische Note
organisierte,
ich bewiehen,

en Viebes.
mit dem
quittieren,
befördern.

ite.
en wahren Bet-
höflichkeit ist
gut.

ein.
staltungsgesell-
schaft.

am.
behörden jü-
n. kein hand-

burg.

ger.
und 20

D. V.

ung von
I. Blinde

zur
hrenwesen
ihnen zum Be-
neuen, so
Verlustkosten.

ab, russ.
Postamt.

Berlin,
gegründet
eines der
Smith.

h-Ka-
der Herren-
telle.
Cognac
s. v. 2-6 Uhr.

er Art.
säder.
Börsen.
2000.
4118.

148.
anko-
s. 4 Uhr.
8-7-900.
Sammel-
s. 2-3 Uhr.

Wasser-
Gesell-

8-9-10 Uhr.

Wasser-
Gesell-

8-9-10 Uhr.

Wasser-
Gesell-

8-9-10 Uhr.

SLUB
Wir führen Wissen.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 517.

Montag den 10. Oktober 1904.

Das Wichtigste vom Tage.

* Ein von 2000 Männern in Lippe (Vorppe) besuchte Volksversammlung billigte den von der Lipperischen Regierung an den Bundesrat gestellten Antrag und erklärte eine Aufsetzung des Regentenstaatsvertrages als einen unberichtigten und bedauerlichen Eingriff in die Selbstverwaltung und Souveränität des Lipperischen Staates. (S. letzte Dep.)

* Der Zweite Kongress Deutscher Handelsagenten wurde gestern in Hamburg durch Goldschmidt-Berlin eröffnet. (S. letzte Dep.)

* In Bihać sind gestern die Salbung des Königs Peter von Serbien statt. (S. letzte Dep.)

* Das große Daueraufsehen in Dresden über 100 Kilometer genau gesehen Champagner-Parade vor Ross-Runden, Pall-Vonon und Simar-Parade. (S. Sport.)

Der Lippische Konflikt.

Man schreibt uns: Die welfische Presse beschreibt sich, den lippischen Vorfall gegenüber der größten Beruhigung. Das Organ der braunschweigischen „Rechtspartei“ gibt seinen Beifall den Rat, sich bei Beurteilung der lippischen Dinge ein vornehmes Urteil zu bewahren, und das hannoverische Welfenorgane befürwortet sich seinerseits auf die Mitteilung des Lippischen und auf die Wiederholung anderer Ausschreibungen. Offenbar hält sich das Welfentum einzigwillig deshalb in Schweigen, weil es verhindern will, daß aus der Befürchtung des lippischen Standpunktes für die Lösung der lippischen Frage von den maßgebenden Stellen Schluß gezogen werden, die dem welfischen Interesse nicht entsprechen. In einem Punkte allerdings gibt das braunschweigische Welfenblatt seiner Meinung Ausdruck; es schreibt nämlich:

„Was bei dieser Gelegenheit als demütigend für das deutsche Fürstentum in einem überwältigend großen Teile der deutschen Provinz, selbst (!) der nationalen, empfunden wird, das liegt weniger in dem fairerlichen Telegramm, als in dem Beifall und der Handhabung der preußischen Militärfunktionen überhaupt. Im welches Abhängigkeitsverhältnis von Berlin deutsche Fürsten, wenn nicht schon durch den Abschluß, so jedenfalls durch die Handhabung der Konventionen, tatsächlich gebracht sind, das ist zwar schon ein Geheimnis gewesen, aber bei dieser Gelegenheit allerdings wieder ganz besonders grell hervorgebracht.“

Außerdem der partikularistischen Strömungen hat in Deutschland bisher niemand daran gedacht, daß der vor einem Menschenalter erfolgte Abschluß der Militärfunktionen zwischen Preußen und den Bundesstaaten die deutschen Fürsten in ein „Abhängigkeitsverhältnis von Berlin“ gebracht hat. Und als jüngst das braunschweigische Welfenorgane es unternommen, die Verleihung der Namen „Hannover“, „Bremen“ und „Lübeck“ an die drei in den Hansestädten stehenden preußischen Regierungen zu einem Verzeichnungsvorfall zwischen Berlin und Hamburg auszubauen, hat eine Reihe nationaler Blätter dieses Gebietes darf zurückgewiesen. Die Rechtfertigung der Truppen an Lippe auf den Grafen-Regenten verbüßt jetzt den welfischen Anhängerungen zu dem bisher entbehrt. Relief.

Der lippische Konflikt berührt übrigens auch die Thronfolge in einem anderen deutschen Bundesstaate, in Sachsen-Meiningen. Erbprinz Bernhard von Sachsen-Meiningen, der älteste Sohn des fast 78-jährigen Herzogs Georg, hat nur eine Tochter; eine männliche Nachkommen aus der 1878 mit Prinzessin Charlotte geschlossenen Ehe ist nicht mehr zu erwarten. Nach dem Prinzen Bernhard geht also die Thronfolge auf seinen Bruder Friedrich, der aus der zweiten Ehe des Herzogs Georg kommt, über, und dieser, Prinz Friedrich, ist seit dem 25. April 1889 mit Prinzessin Gräfin zur Lippe-Biesterfeld, der älteren Schwester des Grafen-Regenten Lippe, verheiratet. Würden nun die Biesterfelder in Lippe als nicht thronfolgsfähig erklärt, würde ihnen durch einen neuen Schiedsentschluß die Ebenbürtigkeit abgesprochen, dann wäre auch die Ehe des Prinzen Friedrich von Sachsen-Meiningen von der Thronfolge ausgeschlossen. Das wäre gleichbedeutend mit einem Erfolgsfall der reizenden Linie in Meiningen mit dem Prinzen Friedrich, und Meiningen würde nach den bestehenden Erbverträgen an Sachsen-Coburg-Gotha fallen. Man sieht, wozu die Aufrüstung der Ebenbürtigkeitsfrage führen kann. Neben einem Thronfolgen kommt gleich noch ein zweites in Frage.

Mit gewohnter liebenswürdiger Aufmerksamkeit hat sich natürlich die Londoner Presse bereits des lippischen Streitfalles bemüht, um ihn — was man zunächst glaubt man ja so gerne — als eine Art Fürstenevolution gegen die kaiserliche Macht auszustrahlen. Es ist das Recht und die Pflicht unserer Diplomatie, zu

intriguierten und wir legen gar keinen Wert darauf, daß sie sich ihre Unschuld so blütenweich wie bisher erhält.

Der Aufstand der Herero.

Zur Erhebung der Hottentotten.

Die Rasse der Hottentotten, deren Erhebung nunmehr genehmigt wird, sind, wie die „Amer. Fig.“ in Erinnerung bringt, in etwa groß Kapitänschäften geteilt, die alle im Süden des Schutzgebietes wohnen, bis auf zwei Gruppen, die in Franzosentein und Rosenthal im Norden ansiedelt sind, und den verstreuten Stamm der Kriander. Eine zahlreiche hethotentotische Bevölkerung befindet sich in Windhuk. Es sind die Hottentottentoten, die nach der von ihnen und den Herero gemeinschaftlich im mittleren Osten des Schutzgebietes angelegten Erbeziehung niedergeworfen und zwangswise in der Hauptstadt angeliefert werden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Herero, bis diese ihnen in den 1860er Jahren auch mit Gewehren bewaffneten und zwangswise in der Hauptstadt angelebt wurden. Die Hottentotten sind meistens erst im 19. Jahrhundert über den Orangefluss eingewandert. Ihr Führer dabei war Jan Joubert Kriander, nach dem der vorwärtsende Stamm benannt wird. Zu ihm vertraten sie die nur mit dem Kiri (Stoffseide) bekleideten, von Norden in das Land gekommenen Her

hatte dem Minister des Neueren, Grafen Goeben, einen längeren Bezug ab. — Die "Reise Prese" geht aus diesem Anlaß ihre Dreiecksreise fort. Sie wiederholt heiterlich, daß die anständige Politik Österreich-Ungarns weit davon entfernt sei, eine epische zu sein und am Balkan auf Vorderwurf auszugeben. Sie sei rechtshafte Aufsicht über die Erhaltung des status quo bedacht, und nicht bloss in der heiterkeit geäußerte Abmachung mit Bosković-Benckovic habe sie dies dokumentiert. Später, als Österreich-Ungarn gemeinsam mit Russland sich den Reformwerten in den drei europäischen Staaten der Türkei unterwarf, sei in Wien und Sarajevo die Selbstlosigkeit und Unerschöpflichkeit der beiden Reformparteien heiterlich verschwiegen worden. Der antideutschende Demokratie und Revolution in Italien sei dadurch nicht gestoßen werden, vielleicht habe man durch die Zusammenstellung von Truppen an der österreichischen Grenze ermutigt und gehabt. All diese "Trübung" und "Weisheitsvorschriften" habe die "R. Fr. Pr." verhindern wollen; sie erhielt auch in den militärischen Einberufungsordnungen nur eine inhaltliche Maßregel, die sie eine verdeckte Majorität auch für seine innere Politik erhalten wolle.

* Der Antialolschismus vor dem Forum Niederösterreichs. Am niederoesterreichischen Landtag stellte am Freitag der große Bielohland als Rektor des Finanzministeriums den Antrag, dem Erzherzog des katholischen Mönchsvereins für Österreich und des Preiser-Austinentendebundes um Subventionierung werde keine Folge gegeben. Der Erzherzog riet folgendes: Wenn die Wissenschaft mit ihrem Urteil zu Ende ist, kommt sie mit Spindräger und Antialolschismus. (Praterleiter.) Die Bewegung gegen den Alolschismus in vollem Tumult für eine Stunde. In Wegen muß man ja Bier und Wein nicht kaufen, aber in mäßigen Quantitäten genossen, schaftet die Gesellschaft nicht. Man darf eben nichts übertragen. Namhaftigkeit überall. Wenn einer 20 Liter Bier oder Wasser faßt, wird er auch hin. Diese exzessive Verstüngung diese nicht unbedingt. Bei der Abstimmung wurde die Subvention verneigt; irgend ein Klerikaler Bereich wird sie erhalten.

* Schluß der deutsch-schlesischen Verbündungen. Was zu erwarten war, tritt ein. In der "R. Fr. Pr." erhält ein deutscher Abgeordneter, daß die am Dienstag abends fortlaufende Konferenz ganz resultatlos verlaufen werde, da Dr. Vacat die erste Erklärung abgegeben habe, daß sich die tschechischen Abgeordneten für ihr Vorbalten im Reichstag vollständig freie Wahl vorbehalten mügten. Der deutsche Abgeordnete, sagte der Gewerbegegenstand, bleibe nichts anderes übrig, als bei ihrer bisherigen Taktik zu beharren und die Übereinkunft im Vantage fortzusetzen. Dieser Standpunkt wird in einer gemeinsamen Erklärung sämtlicher deutschen Parteien zum Ausdruck gebracht werden. Die Tschechen haben das wohl veranlaßt.

Krankreich.

* Zur Kreuzfahrtfrage. Die Untersuchung gegen die vier verhafteten Mitglieder des alten Generalstabes, den Obersten Rollin, den Verwaltungsoffizier d'Asturias, sowie die Hauptleute François und Maréchal, ist nach einer Beweisepeife der "R. Fr. Pr." abgeschlossen. Es wird ein Einstellungserlass erlassen. Dieser Beschluss, der am Dienstag eingezogen ist, für die Affäre Dreyfus von größerer Bedeutung, als es die Erhebung der Haftlage hätte sein können; denn die Entlastung der Untersuchung erfolgt nur deshalb, weil bewiesen ist, daß die Entnahme des Belegs von 25 000 Francs aus dem Kassen der Gewebeabteilung, sowie die Fälschung der Kassebücher und Belege mit der Befreiung in Zusammenhang stehen und diese Verbrechen dabei durch das Arrestkomitee gedeckt sind. In der Untersuchung gegen die vier Offiziere wurde der geruchserzeugende Beweis hergestellt, daß die 25 000 Francs für die Entfernung des Belegs im Prozeß von Rennes verwendet wurden, insbesondere für die Ausgabe Getreides.

Spanien.

* Ein Schachzettel. Aus Madrid ist der "Boff. Sig." geschrieben worden: Bilbao, dessen eigentliches Zentrum so paleak gezeichnet werden in dem neuen Roman "El Intruso" von Blasco Ibáñez, dem spanischen Zola, ist die Stadt der großen Gelegenheiten; hier haben großes Elend und labellistische Reichtum, Klerikalismus und Aufführung, Reaktion und Fortschritt, glühender Patriotismus und wäre Zustromangabestrebungen Vertrieben und Anhänger. Es ist eine ernste Sache, wenn diese Gegensätze gewaltsam auseinander stoßen. Ein solcher Konflikt scheint nun am nächsten Sonntag bevorstehen. Die reaktionären Elemente, Konservativen, Separatisten und Ultramontane aller Schwärmerungen, an deren Spitze die Jesuiten stehen, wollen Übernahme ihrer Streitlinien abhalten und zu dem Prozeß einer Revolution veranlassen zur Separation Biskaux, der Jungfrau von Begoña. Im vorherigen Jahr gab eine ebensolche Prognose zu großen Katastrophenerfolg. Zwischen Klerikalen und Antiklerikalen kam es zu

furchtbarem Handgemenge. Hunderte von Schüssen wurden geschießt und zahllose Personen verwundet. Die katholischen Feierungen Bilbaos, voran die fanatische "Sociedad del Rosario", forderten ihre Feier auf, wie ein Mann für die Sache der Religion einzutreten; nur wehrhafte Männer, die fähig seien, ihren Anhängern Richtung zu verschaffen, müßten an der Prozession teilnehmen. Der Militärgouverneur von Bilbao, General Soler, hat erklärt, er werde es nicht zulassen, daß die Truppen wie sonst bei der Prozession Spalier bilden. Der General verfügt zur Zeit über zwei Infanterieregimenter und ein Kavallerieregiment.

Rumänien.

* Der Handelsvertrag mit dem deutschen Reich. In einem Teil der Sonntagsausgabe haben wir das Datum gemeldet, daß ein Rumäniischer Telegrafen der "R. Fr. Pr." folgendermaßen reagierte: "Der Handelsvertrag mit Deutschland ist heute von Minister des Neuen Statthalters und dem deutschen Gesandten v. Kieberlen-Wächter unterzeichnet worden." Es sei hier angefügt, daß vom Rumäniischen Handelsvertragsausschuß nur in der Hauptstadt noch die Schweiz, wo befindet sich die rumänische Botschaft, Seide und Baumwollwaren deutscher Produktion Schwierigkeiten bereiten sollen, und Oesterreich-Ungarn aus dem Konzert nach großer Wahl aussteigen.

Leipziger Angelegenheiten.

* Leipzig, 10. Oktober.

* Das Kaufmannsgericht der Stadt Leipzig wird die Zustimmung der Stadtvorstände zu dem vom Platz befreiteten genehmigten Preisabschluß vorausgelegt, mit Beginn des Jahres 1905 in Tätigkeit treten. Nach dem Entschluss, das vom Regierungs-Personal Dr. Adelmann am 1. April getroffen ist, besteht das Kaufmannsgericht aus einem ständigen Vorstande und seinen Stellvertretern (als welche der jeweilige Vorsitzende des Gewerbegerichts und dessen Stellvertreter bestellt werden), sowie aus 60 Beisitzern. Die Wahl der letzteren kann vom Platz dem Bedürfnisse entsprechend festgesetzt werden. Die Wahl der Beisitzer erfolgt auf fünf Jahre. Es soll die sog. Verhältnisswahl, und zwar mit dem Freiwilligenwahlrecht (Wahlvorortwähler) eingeführt werden. Abgelehnt von diesem veränderten Wahlsystem finden auf das Kaufmannsgericht die für das Gewerbegericht geltenden Bestimmungen entsprechende Anwendung. Die Einsetzung des Wahlvorstandes, Übernommung der Wahlen und Bekanntmachung des Wahlergebnisses erfolgt erstmalig durch den Platz. Wie vor verneigt. soll die Wahl des Beisitzers schon gegen Mitte November stattfinden.

* Stiftungswesen. Aus der Weinlig-Stiftung, zum ehemaligen Ämtern an den Ministerialdirektor Dr. Weingärtner, Dr. Weingärtner, soll der Weinlig, jolien zur Unterstützung minderjähriger und bedürftiger Schüler an Bildungsanstalten für Handel und Gewerbe im Königreiche Sachsen etwa 600 A. Riesen in Beträgen von jedem 100 A. und einmal 60 A. verteilt werden. Bewerbungsgebühr findet unter Beifügung eines von dem Stiftsteller selbst gefertigten Lebenslautes und von Beweisen über Bedürftigkeit und Würdigkeit bis zum 15. November d. J. bei der Kanzlei des Königl. Ministeriums des Innern eingereicht. Auch die Preußische Stiftung zu Göttingen und Hannover sind aus das Kaufmannsgericht die für das Gewerbegericht geltenden Bestimmungen entsprechende Anwendung. Die Einsetzung des Wahlvorstandes, Übernommung der Wahlen und Bekanntmachung des Wahlergebnisses erfolgt erstmalig durch den Platz. Wie vor verneigt. soll die Wahl des Beisitzers schon gegen Mitte November stattfinden.

* Als ein Stichkind der Stadt Leipzig fühlt sich der Stadtteil Schleußig an. Der Leipziger Winterverein hält am nächsten Mittwoch, 12. Oktober, abends 19 Uhr in Schleußig im Vereinslokal der Schrebergärtler (Königstraße) eine Einwohnerversammlung ab, in der Herr Lehrer Bickmeyer über das Thema: Kann wird Schleußig in seinen Einrichtungen den übrigen Leipziger Stadtteilen gleichstellbar? sprechen wird. Bei der Wichtigkeit des Themas ist zu erwarten, daß die Versammlung zahlreich von Bürgern und Kaufleuten besucht werden wird.

* Refratern wollen vor ihrem Eintritt zum Militär die Kürbenehrung der bei den Krankenanstalten hinterlegten Luitzungsdaten der Invaliditäts- und Altersversicherung nicht vergessen, da diese Daten nach beendetem Militärdienst bei der Wiedereintritt in die Sicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse wieder gebraucht werden. Sorgfältige Aufbewahrung erfordert für spätere Bedarfssfälle unnötige Vorscuren, Schreibereien und obendrein indirekte Kosten.

Seuilleton.

Theater.

Stella und Antonie.

Schauspiel in vier Akten von Otto Julius Bierbaum. Gestaltung am "Leipziger Schauspielhaus" am 8. Oktober 1904.

Es gibt Kritiker, die nicht genug sind, von einem Theaterdirektor zu verlangen, daß er nur gute Stücke herausbringe. Ein solches Anhänger verträgt wenig Verständnis für die Dinge, wie sie sind. Außerdem wird über die Güte eines Stücks oft entzweit, nachdem es keine Première gehabt hat, also zu einer Zeit, da die guten Plastikäste dem Repertoire nicht mehr zu gute kommen können. Wir sehen auf einem andern Standpunkt: der Theaterdirektor soll uns in interessante Stücke bringen. Das Beste ist relativ, das Interessante ist es schon etwas weniger. Wenn uns eine Première aus irgend einem Grunde entgeht, sei es, weil der Stoff neu oder platt ist, oder weil der Autor einen guten Namen hat, aber weil einige Künstler hervorragend ihre Rollen in dem Stoff zu spielen haben, so hat sich die Direktion verantwortet. Der Theaterdirektor soll uns interessante Stücke bringen. Das Beste ist relativ, das Interessante ist es schon etwas weniger. Wenn uns eine Première aus irgend einem Grunde entgeht, sei es, weil der Stoff neu oder platt ist, oder weil der Autor einen guten Namen hat, aber weil einige Künstler hervorragend ihre Rollen in dem Stoff zu spielen haben, so hat sich die Direktion verantwortet.

Otto Julius Bierbaums Stoff ist deshalb literarisch nicht irrelevant, weil sein Autor als Vertreter des "Stilps" einen mit Recht geachteten Namen aufweisen kann. Der Sozialist Bierbaum ist ein junger Karl, der Werke ist schon anfechtbar, der Romantiker streift dort die Grenzen des Dilettantismus. Es genügte seinem Erfolg nicht, daß er sich selbst als die Königin nicht erkennt. Und so wurde er schließlich einer der meistverkauften Autoren. Denn "Stella und Antonie" ist durchweg als ein mittelmäßiges Theaterstück betrachtet worden.

Ich kann die Befürchtung an und für mich für den modernen Dramatiker ein nicht ungewöhnliches Gebiet, das mit viel Kunst und noch mehr Geschmack behandelt sein will, so mußte sie den mehr lirisch und sprachlich ver-

anlagen Bierbaum, der hier am allerbesten dramatisch zu wirken die Möglichkeit hatte, genaugen eine Falle werden. Lieblichen Sentiments und einigen bürgerlichen Werken zu lieben verlor er sich in diese Zeit, verlor sich in sie eingeladen und seine Enden in einem Drama zu kondensieren, das zu allem einen tragischen Abschluß führte. Bierbaum erfuhr sich dabei völlig als Radikaler. Wer hat seiner Stella und seiner Antonie nicht Gute gesagt? Da ist Shakespeare's "Hamlet" (1. Akt), Dreyers "Tod des Lebens" (2. Akt) und Goethes "Bajazzo" (4. Akt). Besonders der Grundgedanke des Dreyerischen Schwanzes springt sofort in die Augen. Welch ein Unterschied aber ist zwischen der politischen, wütig-kämpfenden Burleske Dreyers und dem lieben Bierbaum! Bierbaum, das viel zu flüssig zu gestrahlt ist, als daß er durch Urvorünglichkeit wirtzen könnte! Nein: wenn man Bierbaums Stoff gegen Dreyers "Tod des Lebens" hält, so verblüfft es geradezu.

Als Ganzes mißlingt es Bierbaum, es dennoch hübsche Einfüllungen bietet es dennoch hübsche Einfüllungen. Das wollüstig-saue Spiel der Komödien mit dem armen Schauspieler artet besonders im dritten Akt fast zu einem feindseligen Sabotismus aus und ist in keiner Art vorstellbar gekleidet. Die Handlung spielt sich hier effektuell zu: der arme Komödiant schmachtet willenslos in den Armen der Komödien, die ihn als Pantomine verwenden und einen eigenartigen Stimmenklang darin findet, dieken Wörter zum Sagen ihrer Räume zu machen. Stella, die Gattin des träumerischen Komödianten, sucht mit einer Serenade den geliebten Mann zurückzufinden. Sie erreicht es auch, daß er ihr folgt, im letzten Akt aber erweist sich die vornehme, bewußte Komödien als die Stärkere. Stella, während der Eifersucht auf die wollüstige Schöne, erschlägt die Nebenbuhlerin und der Komödiant erschlägt mit dem überraschenden Ausdruck: "Ich zu dir!" sich selbst.

Dieses Ende nahm das Publikum am Sonnabend nicht ernst. Es kam zu unmotiviertem erschüttern zu lachen. Und ein Sonntagspublikum könnte es sogar humoristisch nehmen. Bierbaum als Tragödie — das ist nicht los!

Wer weiß, wie es dem Dramatiker Bierbaum am Sonnabend ergangen wäre, wenn die Aufführung durch das Hartmannsche Ensemble nicht in jeder Beziehung lobenswert gewesen wäre. Schulein Hilde Wittmar zeigte reizende Begabung und eine große schw-

* Schneker Tod. Gestern vormittags wurde in der Simsonhalle ein in der Vorstraße wohnhafter 61-jähriger Arbeiter von einem Herzschlag betroffen und verstarrt auf dem Transporte nach der Sanitätswache.

* Selbstmord. In ihrer Wohnung in der Möllstraße in Reudnitz hat sich gestern früh eine 28jährige Sie in mehreßt Frau wegen körperlicher Leidern erhängt.

* Unfälle. Am Moholaye fiel die 6 Jahre alte Tochter eines bürgerlichen Monteurs über die Stromleitung und erlitt eine lebensgefährliche Schädelbeinbruch.

* Windmühlenunfall. Ein bürgerlicher Arbeiter aus dem Kreisamt auf die Straße auf und erlitt leichte Verletzungen, doch er starb.

* Regelmäßige Leibesübungen werden oft auch Herren von Angen empfohlen, doch es ist nicht jedermann ratsam, eine solche Übung einzuführen. Dagegen ist eine genügende Arbeitsschaffung zu empfehlen.

* Regelmäßige Leibesübungen werden oft auch Herren von Angen empfohlen, doch es ist nicht jedermann ratsam, eine solche Übung einzuführen. Dagegen ist eine genügende Arbeitsschaffung zu empfehlen.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch, den 12. Oktober im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

* Eine Mensch aus Dresden hat sie ihren am Mittwoch im Saale des Hotel de Russie stattfindenden Vortrag angeschaut, nach dem sie sich entschuldigt hat, daß sie nicht gekommen sei.

telegraphisch geladen. Darauf wird in die Verhandlung eine gesetzte, es handelt sich nach dem „R. R.“ zunächst um den Werterhaltung der Chemnitz Wiese.

Der Angelagte wird vergehalten, dass sie über zu ihrer Tochter gefragt haben soll, sie wolle ihren Mann begütern und die Aufruhr gegen sie habe, von einem Mann die gelben Blätter und die grünen leisen zu hören, die die Weiber dem Mannen in den Haaren haben, dass sie sich von ihrem Mannen freihalten lassen wolle und zu der Siedlung Neumann soll sie gelangt haben, sie wolle sich von ihr trennen. . . . Seit so jetzt auch jenen beiden gegebenen verchiedenen anderen Bezeugen gehört haben. Der Zeuge stand noch bei der Anklage füre folgender: An einem Samstag waren die Angelagte ihrem Mannen den Haarschärfen hin. Als er einen Schuh davon nahm, er, das der Haarschärfen ganz bitter schmeckte. Er ließ ihn sofort aus und legte zu seiner Frau: „Du möchtst wohl verzagen. Ich will den Haarschärfen sofort unterwerfen lassen.“ Daraus habe die Angelagte ihm die Zofe entzogen und das Verbrechen in den Hintergrund gestellt. Es wird der Angelagte vorgehalten, dass sie schon seit Jahren ihrem Mann nach dem Leben gerauscht und oft gedroht und auch Verluste gemacht habe, den Chemnitz zu vergriffen und dazu hat einmal Schneiderei mit Chen, ein anderthalb in den Haarschärfen getan habe. Auch soll sie einmal ihren Mann mit einem Feuerstecker zu töten versucht haben. Ihr Mann habe vor Jahren einmal einen Koffermeister unter seinem Kopfstein gefunden. Er habe auf Anhieb des Angelagte die ganze Nacht gewacht und am anderen Morgen den Paula die Seele ergriffen. Einmal habe er nach Gewissheit des Haarschärfen zurück durchgetreten, dann habe ihm Blut aus der Nase getreten sei. Er habe darauf zu seiner Frau gelangt: „Ich glauben du möchtst mich verzagen.“ Die Angelagte bestreitet die Schuld und gibt an, dass sie alles getan habe, was zum Seiten ihres Mannes nicht von kommen. Von einem Dringlichkeit soll sie sich durch den Schneiderei Schröder überredet haben. In ihrer früheren Aussage hat sie auch ausgesagt, dass Schröder die Gutelei mit einer Kugel getötet, dann die Seele ihres Mannes ausgeschüttet sollte. Wenn er (der Chemnitz) das einstimmig tun würde er einschaffen, wann gemeint war, dass er sterben würde. Alle die Verhöldungen stellt die Angelagte in Abrede, will auch sein Wort in dem bemüht haben. Der andre Beide Männer habe nur einmal Wiesbaden aus der Protheit geholt. Die Bezeugung Paula Schröder befindet, dass ihre Mutter schon in teilweisen Jahren zu ihr gekommen habe, sie habe ihren Mann begütern. Auch habe ihr die Wiese Kurztag gegeben. Blüten zu suchen, doch könnte sie die Zeit nicht angeben. Sie hätte gehört, wie die Angelagte einmal zu Schröder gesagt habe, ob er mir Gutelei über eine zärtliche Waffe befürworten könnte. Darauf habe die Wiese gesagt: „Wenn Schröder es nicht tut, tu du es.“ Einmal hat Schröder aber vor Wiese gelangt, sie möchte doch den Mann befehligen, dann wollte er sie für befehligen. Die Bezeugung liegt weiter aus, dass die Wiese sehr häufig den Bericht gemacht habe, dass Schröder nicht so gut und trotzdem dann die Verhöldungen mit dem Haarschärfen. Die Wiese hörte sio i Schröder gehabt, davon soll sie eins von Schröder bekommen haben. Die Bezeugung sei damals aber noch ein Kind gewesen.

Sport.

Rennsport.

Rennen zu Paris am 9. Oktober. (Eigene Meldung)

Preis du Conseil Municipal 100.000 Fr. Tif. 200 m. „Presto“ II (D. Reichel), „Verte Belli“ (D. Wehr) 2. „Sinfonie“ (W. Konzel) 3. „Hebe“ (O’Gorman) 4. Tif. „Tig“ 68:10. Platz 50, 14, 15:10. Unplaziert: „Wackenall“ 11, „Tig“, „Duet“, „Kathleen“, „Vorset“. Sehr leicht!

Radsport.

W. Radrennen zu Dresden. Am gestrigen Sonntag fand auf der riesigen Radrennbahn ein äußerst spannendes Rennen der ersten Stunde statt. Das Rennen hatte eine wahre Höhenwanderung veranlaßt, dabei etwa 20.000 Personen Zuschauer der Radrennen jenseits möglichen. Das Wetter war nicht und das war jeder Beobachter, dass es keinen Wettkampf geben würde. Doch der Wettbewerb wurde durch einen unerwarteten Angriff aus dem Hause Wagner und Schröder, der einen Rennwagen über 20 und 30 km nach Punktierung für die Radrennen gewonnen hat.

1. Radrennen über 20 und 30 km nach Punktierung für Rote 3 Preise, 200, 180 und 100 m.

1. Lauf über 20 km – 20 Runden. 100 Runden die oben genannten haben. In der Reihenfolge Wiese, Heim, Wagner und Schröder liegt hier der Sieg in Bewegung, bald jedoch erobert sich Schröder den dritten Platz, über den er bis zum Schluss des Rennens nicht hinauskommen kann, obgleich er verschiedene Male große An-

strengung macht. Strecke führt 10 km in 9 Min. 25%, Tif. und hält die Spur bis zum Schluss des Rennens, 20 km durchgeführt er als 1. in 17 Min. 54%, Tif., 2. Hesse (1 Runde nach), 3. Rosenthaler (2 Runden nach); 4. Wagner (3 Runden nach). Am 28. August 1904 wurden 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 3%, Tif. und 20 km vor dem Schluss in 17 Min. 41%, Tif. gefahren.

II. Lauf über 30 km – 25 Runden. Es fanden die beiden Jahre. Direktor des Rosenthaler präsidierte die Führung, es folgen Heinz, Goetz und Wagner. Rosenthaler verhinderte die Spur bis zur 72. Runde, wo er sie an Heinz abgab. In der 12. Runde erschien Heinz, in dem er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

III. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

IV. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

V. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

VI. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

VII. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

VIII. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

VIII. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

X. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

XI. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

XII. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

XIII. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

XIV. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

XV. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

XVI. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

XVII. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

XVIII. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41%, Tif.) und 30 km führt Heinz in 20 Min. 35%, Tif. Rosenthaler und Wagner, die beide am Ende gleich lagen, erzielten je 2 Punkte und folglich Sieger. Rosenthaler und Heinz haben gleiche Punktzahl (2 Punkte). Wagner 8 Punkte.

XIX. Großer Daueraufschluss für Extra-Klasse über 100 m – 100 Runden. 4 Preise: 200, 160, 120 und 100 m. Gewonnen hat den Sturm: „Champion“ Berlin, „Hoff“-Dresden, „Rödel“-Wiesbaden und „Sinar“-Berlin. Champion erhält die Spur bis zur 72. Runde, so dass er einige Runden einschlägt. Wagner fand ebenso wie im vorherigen Rennen nicht zwischen 10 km von Rosenthaler in 9 Min. 18%, Tif. (am 28. 8. 04 9 Min. 3%, Tif., 20 km in 18 Min. 4%, Tif. (am 28. 8. 04 17 Min. 41

Die in der Göttinger Medicinischen Universitäts-Klinik ausgeführten Untersuchungen haben ergeben, dass die

Kaiser Friedrich Quelle, Offenbach a. M.

Natron-Lithion-Quelle I. Ranges

In Bezug auf die specifische Mischung und Menge ihrer festen mineralischen Bestandtheile nicht nur dem

Fachinger Wasser

überlegen

ebenbürtig ist, sondern auch Eigenschaften gezeigt hat, welche es diesem

sein lassen, da der fast vollständige Mangel an Eisen- und Kalksalzen selbst dem schwächsten Magen dauernden Gebrauch ermöglicht.

Durch die Ergiebigkeit unserer Quelle sind unsere Vertreter in der Lage, jederzeit jedes Quantum zu liefern.

Kaiser Friedrich Quelle, Actien-Gesellschaft, Offenbach a. M.

Beachtenswertes Angebot! Ein Cigarren-Sortiment

von ganz hervorragender Qualität bietet wir mit unserer überall befüllig aufgenommenen Special-Märkte:

El Rey de Sajonia,

deren nacktkönige 6 Farben wir als außerordentlich präsentiert angeleidlich empfehlen:
 Universales, in 1/16 Packg., zu 60 Mk.
 Royales, " " 89 "
 Perfectos, " " 100 "
 Delmonicos, " " 130 "
 Predilectos del Rey, " " 160 "
 Incomparables, " " 200 "
 Probekistchen, entk. je 10 Stück à Mk. 7,50.

Bei Abnahme von Originalkisten und Barzahlung 5% von 1000 Stück am 5% Rabatt. Preisstücke über unsere zinnmäßigen Cigarren etc. stehen stets garn und unentbehrlich zur Verfügung.

Boenick & Eichner, G. m. b. H.
Leipzig, Petersstrasse 3.
Telephon 2705.



Inventur-Ausverkauf.

Nach beendeter Inventur und um Platz für neu einzurichtende Zimmer zu schaffen, stelle den grössten Theil meines Lagers zum

Ausverkauf.

Derselbe endet mit dem 30. October.

Die Preise sind **10—20%** und mehr ermässigt. Verkauf nur gegen Casse. Gekaufte Möbel werden unentgeltlich aufbewahrt.

Das Lager enthält eine reiche Auswahl von

hochmodernen Zimmern und einzelnen Möbeln

in nur solider Ausführung und bürgt der gute Ruf meiner Firma für die Reellität dieses Angebotes.

Einen grossen Posten abgepasste Gardinen und Tischdecken mit 20% Rabatt.

**Hauptmöbelmagazin
Paul Michaud.**

Hainstr. 1.

Ausverkauf.

Einen grossen Posten

Blousen Jupons Schlafröcke

in Wolle
u. Seide

stelle ich zu ganz bedeutend ermässigten Preisen
zum Ausverkauf.

H. Zander, Petersstr. 15.

Nordstrasse 21, 1. Etage. Handschuhe!

Gloves für Damen, Herren und Kinder . . . 80, 100, 120, 130, 150, 175 Mk.
Für Hosenleiber in allen Farben 100, 200, 275, 350 "
Hosenleiber für Damen, Herren und Mädel 150, 175 "
Kappe, Stepper u. Jacken für Damen und Herren 200, 225, 250, 275 "
Gefüllte Handschuhe u. Krämer 135, 150, 200 "
Groß Auswahl im Winterhandschuh von 20 Mk. an,
Handschuhe im Glace, Seide, Halbfeste und Spinn in allen Größen zu den
völligsten Preisen.

Thomaßgasse 3, 1. Etage.

Burckhardt & Ziesler, Chemnitz i. S.

gr. 1875 Maschinenfabrik gr. 1875.

Inhaber: Paul Ziesler und Richard Künnau.

Abt. B.: Spezialfabrikation

moderner Sicherheits-Aufzüge zur Personen- und Waaren-Beförderung

für jeden Antrieb und jede Steuerungsart.

Umbau falsch konstruierter oder veralteter Anlagen.

Sicherheitsvorrichtungen gegen Unfälle,

welche in ihrer Wirkungsweise die behördlichen Vorschriften übertreffen.

Deutsche Reichspatente. —

Einige Referenzen:

Universitäts-Neubau, Ritterstrasse, Leipzig, — 1350 Kilo Tragkraft und Druckknopfsteuerung.
H. & C. Tietz, Warenhaus, Chemnitz, — Lift — Druckknopfsteuerung.
Königl. Stichs. Stanzhahn, Chemnitz, Ernst Teichert, G. m. b. H., Meissen.
Sächs. Wechseltafelh., Chemnitz, Werkzeug-Masch.-Fabrik „Union“ Chemnitz,
Chem. Fabrik v. Heyden, Radebeul, Sächs. Ofen- u. Chamottewaarenfabrik, Meissen.



Für Grossisten

Fabrikation billiger Bijouterien.

Spezialität:

Broschen, Herren- und Damen-Ringe u. c.

Stets Neuheiten!

**Ohr. Becker sen.,
Bijouterie-Fabrik,
Oberstein a. d. Nahe.**

Aufträge auf Weihnachts-Puppen-Reparaturen

nimmt schon jetzt entgegen

Jlgners Puppen-Special-Geschäft

Hainstrasse 3 und empfiehlt in großer Auswahl

Angelgelähnelpuppen, federballopuppen und Celluloid-

Edwimmer. Gute kleine Blöge, Köpfe, Verändern, sämtliche Gesichtete,

Puppen-Kleid und Puppen-Garderobe.

100 moderne Speisezimmer- Kronen

sind eingetroffen und offeriert zu
billigsten Preisen die
Kunstkronen-Handlung

Otto Hentze, Städtisches Kaufhaus Reumarkt.



Saul-Reihenze
sauber gearbeitet, von 1 Markt an,
Präzisions-Reihenze
von Richter & Kiefer zu günstigsten
empfiehlt

Joh. Friedr. Osterland,
Östliches Institut,
gr. 1812,
Rath. 4. Gasse Katharinenstrasse.

bietet

gerne

Pfund 100 -, 120 -, 140 -,

160 -, 180 -, 200 -,

je bei 100 Pfund.

empfiehlt

Jul. Schümichen,
Gedächtnisstrasse 5.

gerne

Pfund 100 -, 120 -, 140 -,

160 -, 180 -, 200 -,

je bei 100 Pfund.

empfiehlt

Jul. Schümichen,
Gedächtnisstrasse 5.

gerne

Pfund 100 -, 120 -, 140 -,

160 -, 180 -, 200 -,

je bei 100 Pfund.

empfiehlt

Jul. Schümichen,
Gedächtnisstrasse 5.

gerne

Pfund 100 -, 120 -, 140 -,

160 -, 180 -, 200 -,

je bei 100 Pfund.

empfiehlt

Jul. Schümichen,
Gedächtnisstrasse 5.

gerne

Pfund 100 -, 120 -, 140 -,

160 -, 180 -, 200 -,

je bei 100 Pfund.

empfiehlt

Jul. Schümichen,
Gedächtnisstrasse 5.

gerne

Pfund 100 -, 120 -, 140 -,

160 -, 180 -, 200 -,

je bei 100 Pfund.

empfiehlt

Jul. Schümichen,
Gedächtnisstrasse 5.

gerne

Pfund 100 -, 120 -, 140 -,

160 -, 180 -, 200 -,

je bei 100 Pfund.

empfiehlt

Jul. Schümichen,
Gedächtnisstrasse 5.

gerne

Pfund 100 -, 120 -, 140 -,

160 -, 180 -, 200 -,

je bei 100 Pfund.

empfiehlt

Jul. Schümichen,
Gedächtnisstrasse 5.

gerne

Pfund 100 -, 120 -, 140 -,

160 -, 180 -, 200 -,

je bei 100 Pfund.

empfiehlt

Jul. Schümichen,
Gedächtnisstrasse 5.

gerne

Pfund 100 -, 120 -, 140 -,

160 -, 180 -, 200 -,

je bei 100 Pfund.

empfiehlt

Jul. Schümichen,
Gedächtnisstrasse 5.

gerne

Pfund 100 -, 120 -, 140 -,

160 -, 180 -, 200 -,

je bei 100 Pfund.

empfiehlt

Jul. Schümichen,
Gedächtnisstrasse 5.

gerne

Pfund 100 -, 120 -, 140 -,

160 -, 180 -, 200 -,

je bei 100 Pfund.

empfiehlt

Jul. Schümichen,
Gedächtnisstrasse 5.

gerne

Pfund 100 -, 120 -, 140 -,

160 -, 180 -, 200 -,

je bei 100 Pfund.

empfiehlt

Jul. Schümichen,
Gedächtnisstrasse 5.

Beilage
Montag, 10. Oktober 1904.

Leipziger Tageblatt.

Seite 5.
Nr. 517. Morgen-Ausgabe.

Neues Theater.

(Bildern wird gerichtet verfolgt.)
Montag, den 10. Oktober 1904:
Kunst 7 Uhr.

239. Wissenschaftsspiel (3. Serie, zeitl.):
Frühlingsfest.

Operette in 3 Akten (nach dem französischen) von Axel Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß, zusammengefügt von Ernst Reiter.

Regie: Regisseur Haas. — Direktion: Kapellmeister Hübichen.

Perfekte: Dr. Hugo Lindemann, Rechtsanwalt . . . Herr Sturmets.

Gräfin, keine Frau Herr Kirchhoff.

Wilhelm, Kindheit, Reichtum, Kindheit . . . Herr Groß.

Sophia, seine Frau Herr Duse.

Julia, sehr liebt Herr Heinz.

Bertha, Apollonius' Mätte Herr Büffel.

Die, deren Geschäft Herr Ritter-Schmidmeyer.

Albert Herr Sulfur.

Wilhelm Herr Bürkner.

Schreiber bei Dr. Lindemann Herr Habel.

Hermann Herr Schmid.

Stieg, Volontär Herr Siegmund.

Dame, Dienstmädchen Herr Richard.

Drahtzieher, Rechtsanwalt Herr Schröder.

Das Kind Herr Hand.

Nicola, Regisseur, Präsident des Klubs der geschiedenen Frauen Herr Henner.

Zofie Herr Voß.

Heime Herr Denning.

Mitglieder des Klubs und Dienstmädchen des Dr. Lindemann Herr Richter.

Gäste Herr Duse.

Freie Herr Weiß.

Mitglieder der Künstlergenossenschaft und des Sängerknabes, Tänzerinnen, Pugnaciaten, Mitglieder des

Chor der Handlung:

1. Akt: Lindemann Konzert, 2. Akt: Wandschiff, kurz Zeit später,

3. Akt: Ein Vierer-Mobillement. Zeit: Die Gegenwart.

Am 2. Akt: Rosenhochzeit, Ballon, 2. Marschall-Motivien, 2. Gedechten, 2. Va. France, 2. Bourbonnen, 2. Alpenrosen; Tanz der Koppe de Ballett; 2. Theaterszenen; 3. Ballon; 3. Rosenhochzeit; 4. Rosenhochzeit; 5. Rosenhochzeit; 6. Rosenhochzeit; 7. Rosenhochzeit; 8. Rosenhochzeit; 9. Rosenhochzeit; 10. Rosenhochzeit; 11. Rosenhochzeit; 12. Rosenhochzeit; 13. Rosenhochzeit; 14. Rosenhochzeit; 15. Rosenhochzeit; 16. Rosenhochzeit; 17. Rosenhochzeit; 18. Rosenhochzeit; 19. Rosenhochzeit; 20. Rosenhochzeit; 21. Rosenhochzeit; 22. Rosenhochzeit; 23. Rosenhochzeit; 24. Rosenhochzeit; 25. Rosenhochzeit; 26. Rosenhochzeit; 27. Rosenhochzeit; 28. Rosenhochzeit; 29. Rosenhochzeit; 30. Rosenhochzeit; 31. Rosenhochzeit; 32. Rosenhochzeit; 33. Rosenhochzeit; 34. Rosenhochzeit; 35. Rosenhochzeit; 36. Rosenhochzeit; 37. Rosenhochzeit; 38. Rosenhochzeit; 39. Rosenhochzeit; 40. Rosenhochzeit; 41. Rosenhochzeit; 42. Rosenhochzeit; 43. Rosenhochzeit; 44. Rosenhochzeit; 45. Rosenhochzeit; 46. Rosenhochzeit; 47. Rosenhochzeit; 48. Rosenhochzeit; 49. Rosenhochzeit; 50. Rosenhochzeit; 51. Rosenhochzeit; 52. Rosenhochzeit; 53. Rosenhochzeit; 54. Rosenhochzeit; 55. Rosenhochzeit; 56. Rosenhochzeit; 57. Rosenhochzeit; 58. Rosenhochzeit; 59. Rosenhochzeit; 60. Rosenhochzeit; 61. Rosenhochzeit; 62. Rosenhochzeit; 63. Rosenhochzeit; 64. Rosenhochzeit; 65. Rosenhochzeit; 66. Rosenhochzeit; 67. Rosenhochzeit; 68. Rosenhochzeit; 69. Rosenhochzeit; 70. Rosenhochzeit; 71. Rosenhochzeit; 72. Rosenhochzeit; 73. Rosenhochzeit; 74. Rosenhochzeit; 75. Rosenhochzeit; 76. Rosenhochzeit; 77. Rosenhochzeit; 78. Rosenhochzeit; 79. Rosenhochzeit; 80. Rosenhochzeit; 81. Rosenhochzeit; 82. Rosenhochzeit; 83. Rosenhochzeit; 84. Rosenhochzeit; 85. Rosenhochzeit; 86. Rosenhochzeit; 87. Rosenhochzeit; 88. Rosenhochzeit; 89. Rosenhochzeit; 90. Rosenhochzeit; 91. Rosenhochzeit; 92. Rosenhochzeit; 93. Rosenhochzeit; 94. Rosenhochzeit; 95. Rosenhochzeit; 96. Rosenhochzeit; 97. Rosenhochzeit; 98. Rosenhochzeit; 99. Rosenhochzeit; 100. Rosenhochzeit; 101. Rosenhochzeit; 102. Rosenhochzeit; 103. Rosenhochzeit; 104. Rosenhochzeit; 105. Rosenhochzeit; 106. Rosenhochzeit; 107. Rosenhochzeit; 108. Rosenhochzeit; 109. Rosenhochzeit; 110. Rosenhochzeit; 111. Rosenhochzeit; 112. Rosenhochzeit; 113. Rosenhochzeit; 114. Rosenhochzeit; 115. Rosenhochzeit; 116. Rosenhochzeit; 117. Rosenhochzeit; 118. Rosenhochzeit; 119. Rosenhochzeit; 120. Rosenhochzeit; 121. Rosenhochzeit; 122. Rosenhochzeit; 123. Rosenhochzeit; 124. Rosenhochzeit; 125. Rosenhochzeit; 126. Rosenhochzeit; 127. Rosenhochzeit; 128. Rosenhochzeit; 129. Rosenhochzeit; 130. Rosenhochzeit; 131. Rosenhochzeit; 132. Rosenhochzeit; 133. Rosenhochzeit; 134. Rosenhochzeit; 135. Rosenhochzeit; 136. Rosenhochzeit; 137. Rosenhochzeit; 138. Rosenhochzeit; 139. Rosenhochzeit; 140. Rosenhochzeit; 141. Rosenhochzeit; 142. Rosenhochzeit; 143. Rosenhochzeit; 144. Rosenhochzeit; 145. Rosenhochzeit; 146. Rosenhochzeit; 147. Rosenhochzeit; 148. Rosenhochzeit; 149. Rosenhochzeit; 150. Rosenhochzeit; 151. Rosenhochzeit; 152. Rosenhochzeit; 153. Rosenhochzeit; 154. Rosenhochzeit; 155. Rosenhochzeit; 156. Rosenhochzeit; 157. Rosenhochzeit; 158. Rosenhochzeit; 159. Rosenhochzeit; 160. Rosenhochzeit; 161. Rosenhochzeit; 162. Rosenhochzeit; 163. Rosenhochzeit; 164. Rosenhochzeit; 165. Rosenhochzeit; 166. Rosenhochzeit; 167. Rosenhochzeit; 168. Rosenhochzeit; 169. Rosenhochzeit; 170. Rosenhochzeit; 171. Rosenhochzeit; 172. Rosenhochzeit; 173. Rosenhochzeit; 174. Rosenhochzeit; 175. Rosenhochzeit; 176. Rosenhochzeit; 177. Rosenhochzeit; 178. Rosenhochzeit; 179. Rosenhochzeit; 180. Rosenhochzeit; 181. Rosenhochzeit; 182. Rosenhochzeit; 183. Rosenhochzeit; 184. Rosenhochzeit; 185. Rosenhochzeit; 186. Rosenhochzeit; 187. Rosenhochzeit; 188. Rosenhochzeit; 189. Rosenhochzeit; 190. Rosenhochzeit; 191. Rosenhochzeit; 192. Rosenhochzeit; 193. Rosenhochzeit; 194. Rosenhochzeit; 195. Rosenhochzeit; 196. Rosenhochzeit; 197. Rosenhochzeit; 198. Rosenhochzeit; 199. Rosenhochzeit; 200. Rosenhochzeit; 201. Rosenhochzeit; 202. Rosenhochzeit; 203. Rosenhochzeit; 204. Rosenhochzeit; 205. Rosenhochzeit; 206. Rosenhochzeit; 207. Rosenhochzeit; 208. Rosenhochzeit; 209. Rosenhochzeit; 210. Rosenhochzeit; 211. Rosenhochzeit; 212. Rosenhochzeit; 213. Rosenhochzeit; 214. Rosenhochzeit; 215. Rosenhochzeit; 216. Rosenhochzeit; 217. Rosenhochzeit; 218. Rosenhochzeit; 219. Rosenhochzeit; 220. Rosenhochzeit; 221. Rosenhochzeit; 222. Rosenhochzeit; 223. Rosenhochzeit; 224. Rosenhochzeit; 225. Rosenhochzeit; 226. Rosenhochzeit; 227. Rosenhochzeit; 228. Rosenhochzeit; 229. Rosenhochzeit; 230. Rosenhochzeit; 231. Rosenhochzeit; 232. Rosenhochzeit; 233. Rosenhochzeit; 234. Rosenhochzeit; 235. Rosenhochzeit; 236. Rosenhochzeit; 237. Rosenhochzeit; 238. Rosenhochzeit; 239. Rosenhochzeit; 240. Rosenhochzeit; 241. Rosenhochzeit; 242. Rosenhochzeit; 243. Rosenhochzeit; 244. Rosenhochzeit; 245. Rosenhochzeit; 246. Rosenhochzeit; 247. Rosenhochzeit; 248. Rosenhochzeit; 249. Rosenhochzeit; 250. Rosenhochzeit; 251. Rosenhochzeit; 252. Rosenhochzeit; 253. Rosenhochzeit; 254. Rosenhochzeit; 255. Rosenhochzeit; 256. Rosenhochzeit; 257. Rosenhochzeit; 258. Rosenhochzeit; 259. Rosenhochzeit; 260. Rosenhochzeit; 261. Rosenhochzeit; 262. Rosenhochzeit; 263. Rosenhochzeit; 264. Rosenhochzeit; 265. Rosenhochzeit; 266. Rosenhochzeit; 267. Rosenhochzeit; 268. Rosenhochzeit; 269. Rosenhochzeit; 270. Rosenhochzeit; 271. Rosenhochzeit; 272. Rosenhochzeit; 273. Rosenhochzeit; 274. Rosenhochzeit; 275. Rosenhochzeit; 276. Rosenhochzeit; 277. Rosenhochzeit; 278. Rosenhochzeit; 279. Rosenhochzeit; 280. Rosenhochzeit; 281. Rosenhochzeit; 282. Rosenhochzeit; 283. Rosenhochzeit; 284. Rosenhochzeit; 285. Rosenhochzeit; 286. Rosenhochzeit; 287. Rosenhochzeit; 288. Rosenhochzeit; 289. Rosenhochzeit; 290. Rosenhochzeit; 291. Rosenhochzeit; 292. Rosenhochzeit; 293. Rosenhochzeit; 294. Rosenhochzeit; 295. Rosenhochzeit; 296. Rosenhochzeit; 297. Rosenhochzeit; 298. Rosenhochzeit; 299. Rosenhochzeit; 300. Rosenhochzeit; 301. Rosenhochzeit; 302. Rosenhochzeit; 303. Rosenhochzeit; 304. Rosenhochzeit; 305. Rosenhochzeit; 306. Rosenhochzeit; 307. Rosenhochzeit; 308. Rosenhochzeit; 309. Rosenhochzeit; 310. Rosenhochzeit; 311. Rosenhochzeit; 312. Rosenhochzeit; 313. Rosenhochzeit; 314. Rosenhochzeit; 315. Rosenhochzeit; 316. Rosenhochzeit; 317. Rosenhochzeit; 318. Rosenhochzeit; 319. Rosenhochzeit; 320. Rosenhochzeit; 321. Rosenhochzeit; 322. Rosenhochzeit; 323. Rosenhochzeit; 324. Rosenhochzeit; 325. Rosenhochzeit; 326. Rosenhochzeit; 327. Rosenhochzeit; 328. Rosenhochzeit; 329. Rosenhochzeit; 330. Rosenhochzeit; 331. Rosenhochzeit; 332. Rosenhochzeit; 333. Rosenhochzeit; 334. Rosenhochzeit; 335. Rosenhochzeit; 336. Rosenhochzeit; 337. Rosenhochzeit; 338. Rosenhochzeit; 339. Rosenhochzeit; 340. Rosenhochzeit; 341. Rosenhochzeit; 342. Rosenhochzeit; 343. Rosenhochzeit; 344. Rosenhochzeit; 345. Rosenhochzeit; 346. Rosenhochzeit; 347. Rosenhochzeit; 348. Rosenhochzeit; 349. Rosenhochzeit; 350. Rosenhochzeit; 351. Rosenhochzeit; 352. Rosenhochzeit; 353. Rosenhochzeit; 354. Rosenhochzeit; 355. Rosenhochzeit; 356. Rosenhochzeit; 357. Rosenhochzeit; 358. Rosenhochzeit; 359. Rosenhochzeit; 360. Rosenhochzeit; 361. Rosenhochzeit; 362. Rosenhochzeit; 363. Rosenhochzeit; 364. Rosenhochzeit; 365. Rosenhochzeit; 366. Rosenhochzeit; 367. Rosenhochzeit; 368. Rosenhochzeit; 369. Rosenhochzeit; 370. Rosenhochzeit; 371. Rosenhochzeit; 372. Rosenhochzeit; 373. Rosenhochzeit; 374. Rosenhochzeit; 375. Rosenhochzeit; 376. Rosenhochzeit; 377. Rosenhochzeit; 378. Rosenhochzeit; 379. Rosenhochzeit; 380. Rosenhochzeit; 381. Rosenhochzeit; 382. Rosenhochzeit; 383. Rosenhochzeit; 384. Rosenhochzeit; 385. Rosenhochzeit; 386. Rosenhochzeit; 387. Rosenhochzeit; 388. Rosenhochzeit; 389. Rosenhochzeit; 390. Rosenhochzeit; 391. Rosenhochzeit; 392. Rosenhochzeit; 393. Rosenhochzeit; 394. Rosenhochzeit; 395. Rosenhochzeit; 396. Rosenhochzeit; 397. Rosenhochzeit; 398. Rosenhochzeit; 399. Rosenhochzeit; 400. Rosenhochzeit; 401. Rosenhochzeit; 402. Rosenhochzeit; 403. Rosenhochzeit; 404. Rosenhochzeit; 405. Rosenhochzeit; 406. Rosenhochzeit; 407. Rosenhochzeit; 408. Rosenhochzeit; 409. Rosenhochzeit; 410. Rosenhochzeit; 411. Rosenhochzeit; 412. Rosenhochzeit; 413. Rosenhochzeit; 414. Rosenhochzeit; 415. Rosenhochzeit; 416. Rosenhochzeit; 417. Rosenhochzeit; 418. Rosenhochzeit; 419. Rosenhochzeit; 420. Rosenhochzeit; 421. Rosenhochzeit; 422. Rosenhochzeit; 423. Rosenhochzeit; 424. Rosenhochzeit; 425. Rosenhochzeit; 426. Rosenhochzeit; 427. Rosenhochzeit; 428. Rosenhochzeit; 429. Rosenhochzeit; 430. Rosenhochzeit; 431. Rosenhochzeit; 432. Rosenhochzeit; 433. Rosenhochzeit; 434. Rosenhochzeit; 435. Rosenhochzeit; 436. Rosenhochzeit; 437. Rosenhochzeit; 438. Rosenhochzeit; 439. Rosenhochzeit; 440. Rosenhochzeit; 441. Rosenhochzeit; 442. Rosenhochzeit; 443. Rosenhochzeit; 444. Rosenhochzeit; 445. Rosenhochzeit; 446. Rosenhochzeit; 447. Rosenhochzeit; 448. Rosenhochzeit; 449. Rosenhochzeit; 450. Rosenhochzeit; 451. Rosenhochzeit; 452. Rosenhochzeit; 453. Rosenhochzeit; 454. Rosenhochzeit; 455. Rosenhochzeit; 456. Rosenhochzeit; 457. Rosenhochzeit; 458. Rosenhochzeit; 459. Rosenhochzeit; 460. Rosenhochzeit; 461. Rosenhochzeit; 462. Rosenhochzeit; 463. Rosenhochzeit; 464. Rosenhochzeit; 465. Rosenhochzeit; 466. Rosenhochzeit; 467. Rosenhochzeit; 468. Rosenhochzeit; 469. Rosenhochzeit; 470. Rosenhochzeit; 471. Rosenhochzeit; 472. Rosenhochzeit; 473. Rosenhochzeit; 474. Rosenhochzeit; 475. Rosenhochzeit; 476. Rosenhochzeit; 477. Rosenhochzeit; 478. Rosenhochzeit; 479. Rosenhochzeit; 480. Rosenhochzeit; 481. Rosenhochzeit; 482. Rosenhochzeit; 483. Rosenhochzeit; 484. Rosenhochzeit; 485. Rosenhochzeit; 486. Rosenhochzeit; 487. Rosenhochzeit; 488. Rosenhochzeit; 489. Rosenhochzeit; 490. Rosenhochzeit; 491. Rosenhochzeit; 492. Rosenhochzeit; 493. Rosenhochzeit; 494. Rosenhochzeit; 495. Rosenhochzeit; 496. Rosenhochzeit; 497. Rosenhochzeit; 498. Rosenhochzeit; 499. Rosenhochzeit; 500. Rosenhochzeit; 501. Rosenhochzeit; 502. Rosenhochzeit; 503. Rosenhochzeit; 504. Rosenhochzeit; 505. Rosenhochzeit; 506. Rosenhochzeit; 507. Rosenhochzeit; 508. Rosenhochzeit; 509. Rosenhochzeit; 510. Rosenhochzeit; 511. Rosenhochzeit; 512. Rosenhochzeit; 513. Rosenhochzeit; 514. Rosenhochzeit; 515. Rosenhochzeit; 516. Rosenhochzeit; 517. Rosenhochzeit; 518. Rosenhochzeit; 519. Rosenhochzeit; 520. Rosenhochzeit; 521. Rosenhochzeit; 522. Rosenhochzeit; 523. Rosenhochzeit; 524. Rosenhochzeit; 525. Rosenhochzeit; 526. Rosenhochzeit; 527. Rosenhochzeit; 528. Rosenhochzeit; 529. Rosenhochzeit; 530. Rosenhochzeit; 531. Rosenhochzeit; 532. Rosenhochzeit; 533. Rosenhochzeit; 534. Rosenhochzeit; 535. Rosenhochzeit; 536. Rosenhochzeit; 537. Rosenhochzeit; 538. Rosenhochzeit; 539. Rosenhochzeit; 540. Rosenhochzeit; 541. Rosenhochzeit; 542. Rosenhochzeit; 543. Rosenhochzeit; 544. Rosenhochzeit; 545. Rosenhochzeit; 546. Rosenhochzeit; 547. Rosenhochzeit; 548. Rosenhochzeit; 549. Rosenhochzeit; 550. Rosenhochzeit; 551. Rosenhochzeit; 552. Rosenhochzeit; 553. Rosenhochzeit; 554. Rosenhochzeit; 555. Rosenhochzeit; 556. Rosenhochzeit; 557. Rosenhochzeit; 558. Rosenhochzeit; 559. Rosenhochzeit; 560. Rosenhochzeit; 561. Rosenhochzeit; 562. Rosenhochzeit; 563. Rosenhochzeit; 564. Rosenhochzeit; 565. Rosenhochzeit; 566. Rosenhochzeit; 567. Rosenhochzeit; 568. Rosenhochzeit; 569. Rosenhochzeit; 570. Rosenhochzeit; 571. Rosenhochzeit; 572. Rosenhochzeit; 573. Rosenhochzeit; 574. Rosenhochzeit; 575. Rosenhochzeit; 576. Rosenhochzeit; 577. Rosenhochzeit; 578. Rosenhochzeit; 579. Rosenhochzeit; 580. Rosenhochzeit; 581. Rosenhochzeit; 582. Rosenhochzeit; 583. Rosenhochzeit; 584. Rosenhochzeit; 585. Rosenhochzeit; 586. Rosenhochzeit; 587. Rosenhochzeit; 588. Rosenhochzeit; 589. Rosenhochzeit; 590. Rosenhochzeit; 591. Rosenhochzeit; 592. Rosenhochzeit; 593. Rosenhochzeit; 594. Rosenhochzeit; 595. Rosenhochzeit; 596. Rosenhochzeit; 597. Rosenhochzeit; 598. Rosenhochzeit; 599. Rosenhochzeit; 600. Rosenhochzeit; 601. Rosenhochzeit; 602. Rosenhochzeit; 603. Rosenhochzeit; 604. Rosenhochzeit; 605. Rosenhochzeit; 606. Rosenhochzeit; 607. Rosenhochzeit; 608. Rosenhochzeit; 609. Rosenhochzeit; 610. Rosenhochzeit; 611. Rosenhochzeit; 612. Rosenhochzeit; 613. Rosenhochzeit; 614. Rosenhochzeit; 615. Rosenhochzeit;

Alberthalle.

Heute abend, 7½ Uhr

I. Abonnement-Konzert

Leitung: Bernhard Stavenhagen.

Solist: Fritz Kreisler.

Programm: Romant. Staf. v. Bruckner, Violinkonzert v. Brahms, Klage d. Naumik v. Büthe. (Zum 1. Male) Violinsoli v. Pugnani, Salzer, Cecília und Tariel.

Flügel: Blümner. Begleitung: Max Wünsche.

Karten zu 5, 4, 3½, 2, 1½ und 1 M., sowie Abonnements für 10 Konzerte bei C. A. Klemm, Neumarkt.

107. Häute- und Fell-Auktion

zu Leipzig

am Mittwoch, den 12. Oktober 1904, mittags 12 Uhr im Börsensaal des städtischen Vieh- und Schuhhofes zu Leipzig.

Summe Angebot kommen:

- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| ca. 600 rote Ochsenhäute, | ca. 1900 Kalbhäute, |
| • 180 schwarze Ochsenhäute, | • 6800 Kalbfelle, |
| • 650 Bulenhäute, | • 5200 Schaffelle. |

Leipziger Vereinigung zur Felle- und Fellverwertung.

Eingangene Genehmigung mit beschr. Aufsicht.

Konkurs-Versteigerung.

Am Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns Carl Heinrich Otto Hiersemann, Inhaber einer Möbelstil unter der Firma Max Schubert & Co., sollen im Raiffeisenhof des Kaufmännischen Richterwesens Rechtsanwalt Dr. Hofrat Dr. Körting am 12. Oktober 1904, von vormittags 9 Uhr an in den Grundräumen in V.-Gutrinus, Delitzscher Straße Nr. 52 und 54, ein großer in den Grundräumen der beiden möbelfertigen Maaren, Möbel, Holz, Kontor-einrichtung, darunter 2 Geldschränke u. a. m. gegen Versteigerung versteigert werden.

Koschmann, Vocalrichter.

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Aktiengesellschaft wird

Sonntagnachmittag, den 15. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr,

im kleinen Saale der neuen Börse zu Leipzig stattfinden.

Der Saal wird um 9½ Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen werden.

Der Vorleser berechtigt sind Dicungen, die sich beim Unterricht in den Saal durch Vorliegen ihrer Akten oder der von den Geschäftskontingenzen, von Behörden oder Institutionen darüber ausgesetzten, die Räume der Akten angebenden Unterlagen je nachdem als Künste der Akten anzusehen.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss über das Geschäftsjahr vom 1. Sept. 1903 bis 31. August 1904.
- 2) Berichtigung des Bringschlusses.
- 3) Entlastung des Aufsichtsrats und der Direktion.
- 4) Neuwahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrath.
Georg Roediger.

Sächs. Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Volle Uegesetzlichkeit. Gegründet 1841. Staatische Überwachung.

Versicherung von sofort beginnenden und aufgeschobenen Renten.

Besonders vorteilhaft für Kinder und jüngere Leute.

Kleine Einlagen gewähren für spätere Lebensjahre hohe Renten.

Sicherste und beste Altersvorsorge.

Mündliches Sicherheit der eingezogenen Gelder.

Zur Entgegennahme neuer Beitragsserklärungen hält sich empfohlen die Geschäftsstelle Leipzig: Pöschel & Trepte, Seeburgstraße 57.

Nervenkrankheiten aller Art

finden Hilfe durch meine Heilweise mittels
Lebensmagnetismus und Suggestion,
welche glänzende Erfolge aufzuweisen hat.

Heilmagnetiseur Rud. Parthey, Scharnhorststraße 4, part.

Sprechstunden: Vorm. 10—1, Nachm. 4—6 Uhr.

R. Parthey über meine Heilweise durch Magnetismus, Suggestion, Hypnose welche von mir erzielte Heilerfolge gegen Einschüttung von 60 L. auch Waffen.



Bayerisches Exportbier,

hervorragende Qualität bei denkbar billigstem Preise, bietet Restaurateuren zum directen Bezuge an

eine der ältesten

Exportbrauereien Bayerns.

Einläufe unter Z. 1873 in der Expedition dieses Blattes.

Auctionen

jeder Art nimmt an
Jul. Fried. Pohle,
Nordstr. 11; auch noch Möbel, Wandsch. u.
Verdingung
der Erd-, Männer-, Kapelle-, Zimmer-, Kind-, Schloss-, Güter- und
Hausarbeiten zur Erhaltung eines Bau-
meisterbetriebes mit Gehaltsgruppe auf
Vorabes. Fällig (100 qm bediente Gras-
fläche) sollen zusammen vergeben werden.
Termin: Sonnabend, den 15. October,
Vormittag 11 Uhr.Die Verdingungen und Gehalts-
gruppen können von 8 bis 30 Uhr eingesetzt,
sowie auch, soweit der Betrag es reicht, gegen
soziale und behelfsmäßige Einladungen von
2,30 Mark in der Nacht (in Wintersaison) be-
zogen werden.

Gutsbezirk 3 Wochen.

Beginn im October 1904.

Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 1.

zu Leipziger Geschenkreden,
zum Studium, zur
Unterhaltung wie
für den täglichen Gebrauch findet man bei
E. Lucius, Straße 1.Kassabuch „Merkur“ 208.830
mit einfacher und dicker Gründungsübersicht;
Preis 4,70 — Professeur
W. O. Meyer, Leipzig, Eilenbuche 86, II.Pension Donath (Bauer),
Dresden-A., Lützchausstr. 13, I.
Tel. Minuten vom Hauptbahnhof.
Angenehmesheim
für Durchreisende und häufige Gäste.Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der deutschen Abteilung der Universität
zu Regensburg, für die Geschichts-,
Gesangs-, Alters- und Bildungs-
lehrer u. a. werden: 9—2 und 4—8.
Samstag 9—3. Windmühlenstr. 18, I.Schumann, Rosenthal Stein-
weg 5, Behandl. all.
Geschlechts- u. geheim. Leiden, Stoffdruckerei.
Hand- u. Haarleid 11—1 u. 6—9.
Langjährige Erfahrung. Seine Doktorarbeit.Geschlechtsleiden
jetzt auch herz- u. Venenkrankh.,
vorzeit. Schwangerschaft u. werden
gründl. streng individuell. Leipzig
Körperlicher. 5. Sept. 9—2 u. 4—8.Rath u. Hilfe bei Frauenleiden er-
folgt mit wissenschaftlich
er. Ertrag Frau Gossmann. für Herren
Dr. Gossmann. Herr. der Natur-
heilanstalt, Lindenau, Jägerstraße 34.
Wasser, ähnlich gepr. Härtel. 8. part.
Maschine, neu., Jägerstraße 13, I.
Petersstr. 38, Treppel-Dag. Masseurin.Auskunft und
Prospekt
frei.
Tele. 5138.
Rackow'sUnterrichts-Anstalt
für Schreiber, Handelsfärer u. Sprachen,
Universitätsstraße 2, II.Schule und gründliche Vorbildung für
den Beruf des Buchhalter, Korrespondenten,
Stenograf, Maschinenschreiber, Kasse f. Dienst
und Dienst.Besondere und felige Schüler werden
von Institut direkt plaziert. Dir. Rackow.Schmidt,
Schulstr. 8, II.
Taxis- und Abendkurse.
Am 10. und 11. Oktober beginnen neueVierteljahrskurse
für Herren u. Damen. Ausbildung zum
Buchhalter, Korrespondenten, Gehörer,
Stenograph, Maschinenschreiber, Druckfrei.Tachy. Wissenschaftl. 20 Jahre gründl.
Schul. Weißkorn Schreib. Tel. 8. Wissch. 2000.
Doctor-Ex. best. empf. Privat-Unt.:
Dtach., Frz., Engl., Lat., Griech., It., Gram.,
Math., Nat. W., Erw. u. K., Grimm., Str. 27, II, II
Vorb. r. f. Einjäh. Exam. 2 St. tgl. 30,6 p. M.Junge Parterin, welche 4 Jahre in
England war und ebenfalls ist, in beiden
Sprachen zu unterrichten, während vor-
mittags Stunden zu geben. Preis 1,50
Während durch Frau Olinda Haberland
Creme, Graefstraße 46.Französ. Mova. KEUNE, Windmühle 44.
Griechischer Sprach-Unterricht Et. 1 A
gegeb. ih. M. 315 Hauptpoit.Analytisches Laboratorium
der Kreuzapotheke Dr. Sticham Bayerischen Platz.
Met.-Chemische, batteriologische und
Röntgenmittel-Untersuchungen.Gedichte, Tafeln, Tische, Arbeitsplatte u.
gerichtet Brüderstr. 13, III, I.
Bücher-Rest., Wissenschaftl. Einricht., Tel. 50.
Alfred Gretschel, von Rat der Stadt Leipzig
Str. 12. Bücherei, Tel. 7021.Die beste, klugste und prächtigste
Bezugssquelle (Tel. 5667)
für Versießlungen aller Art (Hand- u.
Maschinenschreiber) Et. 2. Nomin. Niedstr. 44.Parkett-Reinigung
nach Wiener Methode
Saxonia, Katharinenstr. 4. Formap. 1247.Frack- und Gehrock-Anzüge
vert. R. Otto, Niedstr. 25.Wöbel m. b. poliert, esp. belastig. Ladest.
Et. 2. Weißstraße 5, II, II, I.Umzügen
für hier und außerhalb. — Vieles
Reisungsmöglichkeiten. — Deutscher Reiter.
Große Halle u. 1. und Lagerräume.Flegende Drucks. u. Schreibmaschinen
vertreibt J. Kindermann, Seelbogen 9, I.Ginzelne Öffenteile,
wie Röste u. Einlegeplatten nach jedem
Weg empfiehlt Oscar Haymer, Niedstr. 8.

Ed. Habersang, Niedstr. 22.

Gesundheit ist Reichtum.

Trinkt Malaga oder Portwein, s. Z.

A 1,40. Tel. 12. 12 Minuten 1 Gläschen genügt.

Hugo Seidel, Graefstraße 14, Et. 2.

Ed. Habersang, Niedstr. 22, Tel. 1,50, Nordstr. 11, Pohle.

zu verkaufen.

Ed. Habersang, Niedstr. 22, Tel. 1,50, Nordstr. 11, Pohle.

Schottländer & Co.

Querstr. 26

Kleiderstoffe en gros.

Kleiderstoff-Reste und -Coupons

der

Herbst- und Winter-Saison,

welche sich bei uns angesammelt haben, werden von jetzt ab

zu allerbilligsten

Engrospreisen

abgegeben.

12—2 Uhr gesch.

12

Montag, 10. Oktober 1904.

Leipziger Tageblatt.

Nr. 517. 98. Jahrg. Seite 7.

Fabrikbauplatz in L.-Reudnitz
auch für Speicheranlagen, Werkstätten, große Stallungen u.
zwischen Töpferweg und Eisenburger Bahnh., für handwerklich geschmiedeten
Fabrikbau von 5 Stockwerken, ca. 70 Meter Länge, mit reinem Kerdalit,
Dampfkesselanlage. Räum. b. Bet. Rudolphstraße 2, II. und. Dienstag 1803.

Der Konkurswaren-Ausverkauf

der übernommenen Jessen'schen

Konkurs-Masse

Leipzig, Promenadenstrasse 28, nahe am Weißplatz.

Bestatt nur noch einige Tage.
Sämtliche Waren zur Hälfte des früheren Verkaufspreises.

Beste Vorzugs- und Glasmassen, Tafel- und Kaffee-Service, häuse u. Küchen-

Geschäfte, elegante Wandbilder, Vasen, Buchrähmen und Regale.

Sämtliche Waren zur Hälfte.

Zuden einrichtung, eleg. Küchenmöbel, eleg. Kronen, Ampeln, Vogelkästen
billig zu haben.

Wirkliche Gelegenheitskäufe!

Durch Kauf des Neigingens des allerfeinsten Manufakturwaren-Geschäftes v.
J. A. Boegelsack, Halle, verloren ist zum Preis der rein leidende schwere
Tafelbestell u. Bestell, wie sie in schweren und kostbaren
regulärer Ladenpreis 4, 6, 8 und 10 Mk.,
jetzt zum Ausuchen 2, 3, 4 und 5 Mk. pro Meter,

wie die feinsten Kleiderstoffe.

regulärer Ladenpreis 3, 5, 6 und 9 Mk.,
jetzt zum Ausuchen 1,75, 2, 3 und 4 Mk. pro Meter,

wie ein Kosten sehr leidende Tafel-Roben.

W. J. Silberberg, 43 Nicolaistr. 43.

Gebrauchte lithographische Schnellpressen,

eine Koch'sche, Format 90/120,

eine v. Faber & Schleicher, Format 65/80,

eine v. M. G. Format 68/88.

Die selben sind bei Lieferung neuer Schnellpressen von mir in Eigentum genommen

und in selten, betriebsfähigen Zustand vorliegt unter Garantie preiswürdig abzugeben.

Hugo Koch, Schnellpressenfabrik, Leipzig-Connewitz.

Reise-Muster,

nur erhalten, sind wieder zurück zu:

Normal-Wäsche, Strickwollen, Sweaters,

Buaven-Jacken, sowie anderen Wollwaren.

Wollwarenfabrik Weststr. 67, pt.

Die aus der

Konkursmasse

Müller & Müller

noch vorhanden

Möbel

(Complete Ausstattungen)

und andere Waren.

Modes. Selbständigkeit.

Dieses gut gehende Püppchen ist
überzeugt vom 1. Januar 1905 gegen
Schichtzeit, endet einer berührt gelegten
Fabrikationsstätte. Düringen. Rötiges Kapital
2000 A. Anfragen erbeten die Expedition
des Blattes unter Z. 1815.

Rösserjättler oder

Täschner

findet dauernde Selbständigkeit. Den
jeden zu sich Gelegentlich gehörte, sich an
einem kleinen Fabrikationsgebäude zu
befestigen, Auslägerer Oefferten mit
Vorhanden und Geschäftsbüchern unter
Z. 1868 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber

(möglich aus der Futterbranche)

mit 50-100.000 A. Kapital.
Anfragen befinden unter Z. 33364
Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Pianinos, Flügel

Harmoniums mit und ohne Orgel-Pedale
Verkauf und Vermietung.
C. A. Klemm, Neumarkt, 28, I.

Pianos

zu Ritter, Gold, und Flügel,
Kleinflügel und Billig.
Heinrichsen, J. H. Robolsky,
Merkelstraße 8, S. 2.

Meisterwerk

Costümrocke unter Preis. Rundschau
Weiterleitung 12, Ede Lohmann.

Eig. auf erk. Wintercap

billig zu verkaufen. Postfach 8, 3. Stufe.

Für Brautleute!

Ehe

Sie Möbel kaufen, überzeugen Sie sich
den Leipziger Möbelhallen
Carl Max Raschig, Zanthar
Straße 32, Bautzen. Anreise
billigste Bezugquelle für solle,
gediegene Möbel-Ausstattungen.In den ca. 1500 m² großen Lager-
räumen sind ca. 100 Muster-Simmer
ausgestellt. Bezeichnung jederzeit
gerne erhalten. Freie Lieferung in
allen Beziehungen. Besonders
Sitzmöbel groß und prächtig. Son-
stige Garantie. Dienstag 748.

Möbel

Spiegel, Bettwaren,
emulsion, Bankett und Billig.
Heinrichsen, J. H. Robolsky,
Merkelstraße 8, S. 2.2 schöne Pianinos, Gold, wie
nen, folien für A. 455 und 475
verkauft werden. Ich garantie.

A. Merhaut

Vollstrecker, Unterstrasse 18
Pianinos, Flügel, Harmoniums
Sofa. Klavier, Tischlerei, etc. Folien
für 1. Klasse. Dienstag 12.30 p.m.

Pianinos, Flügel

und
Harmoniums mit und ohne Orgel-Pedale
Verkauf und Vermietung.
C. A. Rothe, 6.

Pianinos, Flügel, Harmoniums

Salons, Wohn- u. Schlafzimm.
Zweiflamm. Klaviere, Garantie.
Begründet 1884. Ratag gratis.
H. Simon, Thomasiusstr. 15.

Pianos

Best. Vermiet. i. gr. Raum. III. u.
Postfach 123, Sonnenstr. 123, 2. Stufe.Rüschendorff, Dr. Stühle zu ver-
kaufen Liebigstraße 9, Hof 1. links.

Eisschränke, Aufwaschapparate

Franz. Weber, E. Stücke Nach.,
Großraum-Gebäude, Georgstraße 6-8.
Rechte gebrauchte Möbeln.Fritz Schreiber, Neumarkt 36, Tr. C. I.
Schreiber, villa Katharinenstr. 2, II.Schreiber, Kath. Villa Albertstr. 14, I.
Schreiber, Möbelgarnitur Neumarkt 36, Tr. C. I.Geldschrank, größte Auswahl alter
Waden, Güter, u. einfache Schränke,
Waden, Güter, u. Unterschränke, Vasen, Bildern,
Tischlerei, usw. z. gelt. billig. Tischlerei
u. Bildlerei.Gebrachte Geldschranken wie oben
zu 10% an. V. 90 M. an.
Schrank, Kilemann, Albertstr. 14, Tel. 8052.

Gast & Arnold, Leipzig-Gohlis.

